



PROTOKOLL 1. ELTERNKONFERENZ SJ 2015/16

Zeit: Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr
Ort: Aula Bodenackerschulhaus

Anwesende

Präsidium

Grau Sibylle (ab 26.11.2015)

Beisitz

Urs Vogel, Geschäftsführende Schulleitung
Vreni Augsburg, Katharina Bruni, Dajana Wetzler, Schulleitungen, Adriana Faedi
Tschannen, Tagesschulleitung (anwesend bis 20.30 Uhr)
Beatrice Schneider-Hebeisen, Mitglied Bildungskommission
Marianne Müller, Höhere Sachbearbeiterin Bildung, Protokoll

Elternvertretungen

Christine Bachmann, Roger Bauer, Susanne Berchten, Petra Bienz, Silvia Bohren, Peter Brechbühl, Marianne Brezing, Beatrice Burgener, Andreas Brunner, Babara Burkhart Haynes, Thomas Buser, Sandra Cadonau, Andrea Di Giannatale, Therese Angela Dietiker Wüthrich, Karin Egli, Corinne Feller, Muriel Hänni-Freudiger, Martin Hirschi, Sibylle Hölz, Dominique Holzer, Fabienne Kläsi, Anja Krebs, Martina Krein, Tanja Lerch, Anna Maria Ludena Bernad, Anina Martig Karagök, Monika Graf, Stefanie Moser, Barbara Pajic-Maeder, Nicole-Jeannine Rechsteiner-Hubacher, Klaudia Rehbein, Isabel Ritter Zeller, Marianne Sabani, Nina Scheller, Christiane Schmideder, Dejan Starovlah, Barbara Stucki Gosteli, ManuelaTschirren, Susanne Wirz, Edi Wittenwiler, Franz Wittwer, Thomas Wüthrich, Regula Zürcher, Franiska Zürcher

TRAKTANDEN

- 1. Begrüssung / Wahl**
- 2. Genehmigung Protokoll vom 30. April 2015**
- 3. Ziel der ersten Sitzung**
- 4. Vorstellung vom Leitungsteam**
- 5. Informationen aus der BIKO und von der Schulleitung**
- 6. Antrag Anpassung der Organisationsstruktur & Namensgebung**
- 7. Rollen und Aufgaben der Elternkonferenz**
- 8. Themenerarbeitung für das Schuljahr 2015/16**
- 9. Wünsche & Anregungen**
- 10. Apéro**

1. Begrüssung / Wahl

Beatrice Schneider-Hebeisen, Mitglied Bildungskommission (BIKO), eröffnet die Sitzung und begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 1. Elternkonferenz im Schuljahr 2015/16. Speziell begrüsst sie Sibylle Grau, die zur Wahl fürs Präsidium steht und das Leitungsteam der Schule. Anschliessend stellt sie sich der Konferenz vor. Sie ist eine „Urbuchserin“, aufgewachsen in der Gemeinde und seit 1999 wieder in Buchsi wohnhaft, ist verheiratet und hat 2 Kinder, die im Schulhaus Waldegg in die Schule gehen. Seit 3 Jahren ist sie Mitglied in der BIKO und nimmt als zuständiges BIKO Mitglied an der Elternkonferenz mit beratender Stimme teil.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

WAHL

Sibylle Grau verweist darauf, dass sie sich zuerst als Klassenvertretung im Kindergarten gemeldet und eher unverhofft für das Präsidium heute zur Wahl steht. Sie hat die Nachricht über die Vakanz im Leitungsteam der Elternkonferenz aufgenommen und für sie war klar, dass eine Vakanz in einer Gemeinde mit so vielen Klassen und Kindern nicht geht. Mit ihrer Familie wohnt sie seit 7 Jahren in der Gemeinde und ihr Ehemann ist in Buchsi aufgewachsen. Mit ihrem Engagement für die Elternkonferenz will sie einen Beitrag für die Schule leisten. Eine gute Schulbildung und positive Erfahrung in und rund um die Schule ist ein wichtiger Wegweiser unserer Kinder für ihre Zukunft. Hier einen positiven Einfluss zu nehmen ist ihr Ziel.

Es wird festgestellt, dass es keine Gegenkandidatur gibt.

Sibylle Grau wird von den Elternvertretungen **einstimmig** zur Präsidentin der Elternkonferenz gewählt. Ihr Engagement wird mit Applaus verdankt.

Beatrice Schneider-Hebeisen übergibt den Vorsitz an Sibylle Grau.

Die Präsidentin informiert, dass das Leitungsteam mit Sonja Gerber, als Stv. Präsidium, in der Beratungsfunktion ergänzt wird. Die Sitzungen werden gemeinsam von ihnen beiden vorbereitet. Sonja Gerber lässt sich entschuldigen, da sie an einem Anlass teilnehmen musste.

2. Genehmigung Protokoll vom 30. April 2015

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Ziel der ersten Sitzung

Die Präsidentin informiert über die Ziele der ersten Sitzung im neuen Schuljahr 2015/16.

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Gemeinsames Verständnis für die Zusammenarbeit
- 2-3 Schwerpunktthemen für das Schuljahr 2015/16 festlegen

4. Vorstellung vom Leitungsteam

Urs Vogel, Geschäftsführender Schulleiter und Schulleitung 1. – 2. Klasse, KbF Klassen
Ist seit dem 1.6.2015 als Geschäftsführender Schulleiter in der Gemeinde Münchenbuchsee tätig. Der Bereich Bildung/Schule wurde neu organisiert, damit verbunden war auch der Umzug des gesamten Bereichs von der Gemeindeverwaltung an den Bodenackerweg 2. Ein

Team wurde gebildet und aufgeteilt in einen administrativen und pädagogischen Bereich. An den Sitzungen wird er teilnehmen, die Schulleitungen je nach Bedarf. Für ihn ist wichtig, dass die Eltern als Partner gesehen werden und auch kritische Anregungen werden entgegen-genommen. Die Eltern sind ein wesentlicher Teil einer gut funktionierenden schulischen Bildung junger Menschen. Auf die Zusammenarbeit freut er sich. Von der Professionalität des neuen Leitungsteams konnte er sich bei den Vorarbeiten überzeugen.

Marianne Müller, Höhere Sachbearbeiterin Bildung
Seit dem 15.6.2015 (50%) und ab 1.10.2015 (100%) im Bereich Bildung/Schule tätig.
Die Administration umfasst drei Sekretariate, die ihr unterstellt sind.

Kindergarten und Primarstufe (Meret Kohler)

Sekundarstufe I (Annelies Schmid)

Tagesschule (Karin Charczuk)

Die Bildung hat sie immer interessiert und auf dem Berufsweg begleitet, sie ist wichtig, für jeden Einzelnen wie auch für die Gesellschaft.

Katharina Bruni, Schulleitung 3.- 6. Klasse

Ein Blick von euch Eltern ist wichtig, einen anderen Blickwinkel haben als Lehrpersonen und Schulleitungen. Mehr Blickwinkel sind für Kinder besser. Im gesamten Umfeld der Schule müssen gute Partner sein. Sie hat Freude, dass das Präsidium besetzt werden konnte und dankt den Eltern, dass sie sich als Elternvertretung zur Verfügung stellen.

Dajana Wetzel, Schulleitung Kindergarten und Sekundarstufe I

Sie hat in der Gemeinde zuerst als Kindergärtnerin angefangen und ist seit 8 Jahren als Schulleitung tätig. Mit der neuen Organisation im Bereich Bildung hat sie mehr Administrationsaufgaben übernommen und dafür die Schulleitung auf den KG und die Sekundarstufe I reduziert. Sie ist überzeugt, dass es die Elternkonferenz braucht. Eltern haben sehr viel Macht, die ihnen nutzen und uns, dass vieles auf die Beine gestellt werden kann.

Vreni Augsburg, Schulleitung Sekundarstufe I

Sie ist die Schulleitung in der Sekundarstufe I. Als Stv. Schulleitung ist sie nach Erkrankung reingerutscht. Sie absolvierte ein phil. II Studium und bildete sich zur Schulleitung aus. Zusammen mit Dajana Wetzel leitet sie diese Schulstufe I in Münchenbuchsee. Die Elternkonferenz und das Zusammenarbeiten mit den Eltern sind für sie sehr wichtig. Zusammen weiterzukommen, das Beste zu machen, das beste Optimum herauszuholen ist ein spannender Prozess.

Adriana Faedi Tschannen, Tagesschulleitung

Sie ist nicht reingerutscht, hat sich bewusst für diese Aufgabe entschieden. Sie war als Lehrperson tätig und hat lange in der Erwachsenenbildung gearbeitet. Seit 2008 führt sie die Tagesschule, die jedes Jahr nun gewachsen ist, da die Kinderzahlen stetig zunehmen. Die Elternkonferenz ist sehr wichtig. Heute sitzen auch Kunden der Tagesschule hier. Gerne hilft sie mit bei der familienexternen Kinderbetreuung aktiv zu werden. Sie wünscht allen Vertretungen viel Glück und Durchhaltewillen.

5. Informationen aus der BIKO und von der Schulleitung

Tagesschule (Weihnachtsferien/Schulschluss)

Die Tagesschule ist wie die Schule offen, d.h. bis am 24.12.2015 am Mittag ohne Mittagessen.

Ferieninsel 2016

Die Daten sind auf Gemeindeforum aufgeschaltet mit Link „Anmeldeformular“ (elektronisch ausfüllbar) und „Flyer“.

1. Woche Frühlingsferien
3. und 4. Woche Sommerferien
3. Woche Herbstferien

Diemerswil Aufnahme von Schülerinnen und Schüler

In Diemerswil sind die Schülerzahlen zurückgegangen. In der Mischklasse könnten Schülerinnen und Schüler von Münchenbuchsee aufgenommen werden. Das Angebot ist auf freiwilliger Basis. Den Schülerinnen und Schüler aus unserer Schule wurde ein Info-Brief an die Eltern abgegeben.

Multifunktionales Gebäude

Die Volksabstimmung ist im Juni 2017.

An der Elternkonferenz wird sicher laufend über das Projekt/den Stand informiert.

Offene Fragen an die Schulleitung

Die Schulleitung nimmt gerne offene Fragen entgegen. Sie bittet um schriftliche Eingabe vor den Sitzungen.

1. Frage

Man bittet die Schulleitung darum schriftliche Informationen pro Familie nur 1x abzugeben oder zu versenden. Familien mit mehreren Kindern erhalten scheinbar per Post oft mehrmals die gleiche Info. Hier könnte man nicht nur Geld sparen sondern auch der Umwelt etwas zu liebe tun.

Das EDV-Programm wird geprüft, ob es edv-technisch möglich ist, ein Auswurf für ein Kuvert pro Familie zu machen. Der Bereich Bildung/Schule ist daran, wirtschaftlich zu sein.

Ein Grossversand via E-Mail zu machen wird eher als schwierig bewertet, da man nicht weiss, ob das Mail angekommen ist.

Die Anregung eine Dropbox einzurichten auf der Website Bildung/Schule wird aufgenommen.

2. Frage:

Fremdsprachen-Unterricht in der Unterstufe. Die Aufgaben in der Fremdsprache erklärt, dies führt bei den Kindern (verstehen oft den Auftrag nicht) und den Eltern zu Unsicherheiten.

Ist es Aufgabe der Klassenvertretung hier etwas zu machen, da es mehrere Kinder betrifft?

Grundsätzlich sollen detaillierte Fragen der Eltern direkt mit den Lehrpersonen (Fachlehrperson/Klassenlehrperson) besprochen werden, in einem Einzelfall, wenn es eine Lehrperson betrifft.

Schulübergreifende Anliegen, nicht nur in der Klasse mit den Schulleitungen.

3. Frage

Wie weit darf die Klassenvertretung Einfluss, kritisches Feedback oder Verbesserungsvorschläge an die Lehrpersonen nehmen oder geben? Es wurde nach der genauen Aufgabe/Kompetenz/Rolle gefragt.

Die Frage kann wie bei der 2. Frage beantwortet werden.

Verbesserungsvorschläge können, sofern sie konstruktiv erarbeitet und ebenso konstruktiv vorgebracht werden immer an die betreffenden Stellen gerichtet werden. Im Zweifelsfall an die zuständige Schulleitung.

4. Frage

Die Elternkonferenz und die Schulleitung sollen sich bei den Patrouillen bedanken für die Sicherheit auf dem Schulweg. Zuständig für die Patrouillen ist das Departement Öffentliche Sicherheit.

Die Frage ist für die Schulleitungen ganz wichtig gewesen. Im Patrouillendienst steckt ein grosser, engagierter und verantwortungsvoller Job. Diesbezüglich sollte direkt mit dem Ressort für eine Rückmeldung Kontakt aufgenommen werden.

Woche der offenen Türe Oberstufe

Im Februar vom 2. – 4. Februar 2016 findet wiederum die Woche der offenen Türe statt. Jedermann ist herzlich eingeladen. Eine Cafeteria wird betrieben. Auch dieses Jahr werden freiwillige Helferinnen und Helfer gebraucht, die beim Betrieb der Cafeteria unterstützen oder Backwaren herstellen.

Wer gerne etwas bäckt oder hilft, vermerkt das auf der Teilnehmerliste der Elternkonferenz. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Was geschieht mit den offenen Themen aus dem Vorjahr?

Der Antrag Klassenkassen ist pendent. Es wird an einer Konferenz informiert.

Termine Elternkonferenz

25.02.2016

28.04.2016

30.06.2016

24.11.2016, neues Schuljahr 2016/2017

Sitzungsablauf 1. Teil

Der 1. Teil der Sitzungen wird jeweils die Informationen beinhalten. An der heutigen Sitzung beanspruchten die Diskussionen in diesem Teil viel Zeit. Künftig wird sich das Präsidium erlauben, Debatten zu beenden und bilaterale Gespräche für die Diskussionspunkte führen.

6. Antrag Anpassung der Organisationsstruktur & Namensgebung

1. Umbenennung der Elternkonferenz

Antrag an die die BIKO: die Elternkonferenz in Elternrat umbenennen

2. Organisationsanpassung vom Leitungsteam

Antrag an die BIKO: anstelle eines Co- Präsidiums eine Person als Präsidentin/Präsident zu stellen und einen Beirat.

3. Anwesenheit an den vier Elternratssitzungen pro Schuljahr

Antrag an die BIKO: Die Geschäftsführende Schulleitung wie auch eine Vertretung der BIKO sind während der ganzen Sitzungsdauer anwesend.

Die drei Anträge an die BIKO werden vom Elternrat **einstimmig** genehmigt.

Auf der Website der Schule wird der Elternrat mit eigenem Button aufgeschaltet. Das Sitzungsprotokoll und die Powerpointpräsentation werden dort abrufbar sein.

Der Elternrat muss die Protokollführung selber stellen.

Susanne Wirz wird das Protokoll führen. Die Präsidentin und der Rat verdanken ihr die Übernahme der Aufgabe.

7. Rollen und Aufgaben der Elternkonferenz

- Sicherstellen des Informationsaustausches wie z.B. das Durchführen der Sitzungen.
- Je Schuljahr finden 4 Elternrats-Sitzungen statt.
- Die Sitzungsdaten werden quartalsweise je Schuljahr durchgeführt.
- Behandlung von Fragen, die von allgemeinem Interesse und Bedeutung sind.
- Erstellen von Anträgen, Stellungnahmen, Anfragen oder auch Unterbreiten von Anliegen zuhanden Lehrerschaft, Bildungskommission usw.

- Die Themen und Beschlüsse werden in einem Protokoll festgehalten.
- Durchführen von Anlässen, wie z.B. Vorträge zu verschiedenen Themen unter Beizug von Fachpersonen.
- Konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule.
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen der Gemeinde.
- Die Elternvertretung vertritt die Anliegen der Klasse und gibt Informationen der Klasse aus dem Elternrat zurück
- Unterrichtsbesuch als Elternvertretung machen
- Mitmachen in Arbeitsgruppen (Beispiel Feuerwehr)

8. Themenerarbeitung für das Schuljahr 2015/16

Aus zeitlichen Gründen werden die zu Papier gebrachten Themen ohne Diskussion als Grundlage für die nächste Sitzung aufgenommen.

- Hat die Schule Münchenbuchsee ein Mobbing-Konzept?
- Wie ist der Informationsfluss Klassenlehrperson/Schulleitung → Eltern?
Z.B. Mobbing/Praktikantinnen im Klassenzimmer/Elternabend Durchführung oder nicht
- Stärke statt Macht v. H. Omer. Das Konzept der neuen Autorität in der Schule → -Burn-out Vorbeugung!
- Sporttag für alle! Dorfschulhaus bis jetzt
- Wer möchte die IG-Velo weiterführen? Daniela Somogy würde dieses Thema gerne abgeben.
- Du/sie im Elternrat
- Transparenz/offene Kommunikation
- Leuchtweste für ganze Unterstufe (auch KG) → Sicherung Fussgänger KG Hübeli
- Wieso werden 4. Klässler für in die 5. Klasse neu gemischt?
- Zusammenarbeit Elternratsmitglieder! – Klassenlehrperson funktioniert z.T. nicht
- Einheitliche Sicherheit Kindergarten-/Schulweg
- Mobbing / Gewalt auf Pausenplatz
- Schulraumplanung
- Einen Themenabend an den Sitzungen machen

9. Wünsche & Anregungen

Beilagen Protokoll

Die Elternvertretungen wünschen, dass die Liste von Elternratsmitglieder und Klassenangaben dem 1. Protokoll angehängt werden.

Website Schule und Gemeinde

Installation Link Website für den Elternrat (viele soll übers Mail laufen wie z.B. Hilfe bei Rebenliechtliumzug). Elternrat kann als Webmaster unterstützend eingesetzt werden. Die Website Schule Münchenbuchsee ist nicht mehr zeitgerecht!

Administration Elternrat

Das Präsidium stellt den administrativen Bereich auf google drive zur Verfügung. Es werden alle Elternvertretungen freigeschalten. Fehlende E-Mail-Adressen bitte noch zustellen.

Schulbesuche

Die Schule wird einen „roten Faden“ machen, wie Schulbesuche gehandhabt werden sollen und so die Regelungen für alle gleich sind.

Schulraumplanung

Der Geschäftsführende Schulleiter gibt einen kurzen Überblick über die Diskussion um ein Oberstufenzentrum in der Schulraumplanung.

2016 findet der Umzug KG Allmend in das Primarschulhaus Allmend statt

Abstimmung Multifunktionales Gebäude (MUFUG im 2017)

In der Februar-Sitzung wird Urs Vogel detaillierter Stellung nehmen können zur Schulraumplanung der Schule Münchenbuchsee.

Organisation Infrastruktur Aula Bodenacker

Die Bestuhlung für die Sitzungen wird vom Elternrat gemacht.

Feuerwehrmittag

Das Projekt wird der Präsidentin übergeben.

Sibylle Grau schliesst die Sitzung und freut sich auf die gute künftige Zusammenarbeit mit dem Elternrat.

9. Apéro

Anschliessend an die Sitzung lädt die Gemeinde den Elternrat zum Apéro ein.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

Für das Protokoll:



Marianne Müller
Höhere Sachbearbeiterin Bildung